

Beschlussauszug

Sitzung der Bezirksvertretung Bad Godesberg vom 13.04.2021

**2.7 Gewaltpräventionskonzept für Bonn und den
Stadtteil Bad Godesberg**
vertagt

210368

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Große Anfrage wurde vertagt.

Inhalt der vertagten Großen Anfrage:

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie sieht zurzeit nach den Handlungsempfehlungen zur kommunalen gewaltpräventiven Arbeit in Bonn von Prof. Dr. Ulrich Wagner (Philipps-Universität Marburg) die Organisationsstruktur für die gewaltpräventive Arbeit aus? Gibt es noch einen Runden Tisch in Bonn und Bad Godesberg zur Gewaltprävention mit allen relevanten beteiligten Institutionen, der regelmäßig tagt?

Werden die Stadtteilarbeitskreise an der Gewaltprävention beteiligt?
Wurde inzwischen eine zentrale Koordinations- und Fachstelle Gewaltprävention eingerichtet?
2. Welche der unten genannten Handlungsempfehlungen wurden inzwischen besonders in den Fokus genommen? Gibt es diesbezüglich eine Priorisierung? Wird es in Kürze dazu wieder eine gesamtstädtische Darstellung mit einer Auswertung geben?
3. Nach den Handlungsempfehlungen zur kommunalen gewaltpräventiven Arbeit in Bonn (s.Nr.5) in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Ulrich Wagner von der Philipps-Universität Marburg sollten gewaltpräventive Maßnahmen passgenau anhand der Bedarfe der Stadtteile ausgewählt werden. Entsprechende Ressourcen sollten nach den Belastungen im Stadtteil verteilt werden. Gibt es für Bad Godesberg nach einer profunden Situationsanalyse (s. Handlungsfeld Nr.4) auf der Grundlage entsprechender Untersuchungen einen besonderen Bedarf für gewaltpräventive Maßnahmen und wenn ja werden diese mit allen beteiligten Institutionen abgestimmt?

